

So weit die *Literary Gazette*. Der Artikel schien uns an sich schon interessant genug zur Aufnahme, er wird aber noch merkwürdiger, wenn man die vielleicht absichtliche Dunkelheit der letzten Hälfte beachtet. Wenn ist es je eingefallen, den Nachdruck auf die Verhältnisse eines Landes zum Auslande auszudehnen? Wer verargt es den Americanern, Franzosen, Deutschen ic., wenn sie durch einheimische Ausgaben die unverhältnißmäßig theuren englischen Bücher ihren Landsleuten zugänglich machen? — Solche Unternehmungen sind im Gegentheil offenbar löblich und dankenswerth — und kein vernünft-

tiger Engländer wird seine Stimme dagegen erheben, um so weniger, da in England mit unsern Ausgaben der Classiker u. a. m. ganz dasselbe geschieht. Daher ist auch im Anfange des obigen Artikels nur der Verkauf der in der Fremde gedruckten Bücher in England selbst gerügt. In Betreff der Klage des Herrn Bentley aber wird der Leser in Zweifel gelassen, ob nicht das Recht der Herausgabe selbst bestritten wird, und wir werden nicht verfehlen, den fernern Verlauf der Sache zu melden, sobald uns etwas Näheres darüber bekannt wird. — r.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Pränumerations- u. Subscriptions- Anzeige.

[1833.] Wohlfeilste Prachtausgabe.

Allen Buchhandlungen ist der Prospectus nebst Probe-
kahlstich der

Pracht-Bibel

oder

die ganze Heilige Schrift

des alten und neuen Testaments

nach der

deutschen Uebersetzung Dr. Martin Luther's.

Mit einer Vorrede v. Prälat Dr. Hüffel.

In monatlichen Lieferungen auf schönem Velinpapier in
Imperial-8. gedruckt und mit 2 Stahlstichen.

Subscriptionspr. à Lieferung 8 ggr. od. 10 sgr. od. 36 kr.

Mit Verbindlichkeit auf das ganze Werk.

Vollständig in 12 monatlichen Lieferungen mit 24

Stahlstichen, die man zu den ausgezeichnetsten

Leistungen dieser Kunst rechnen wird,

gesendet worden.

Die erste Lieferung, mit 2 höchst vollendeten Stahlstichen,
erscheint in Kurzem, und sofort jeden Monat eine neue Liefe-
rung.

Im Uebrigen beziehen wir uns auf unser Circular v. d.
Mon.

Leipzig und Carlruhe, im Oct. 1834.

W. Kreuzbauer u. L. Hanewald.

Firma: Expedit. d. Carlruher Bibel.

*

Unsere geehrten Geschäftsfreunde ersuchen wir: Alles, unser
gemeinschaftliches Unternehmen, die

Pracht-Bibel

Angehende an die

Expedition der Carlruher Bibel in Leipzig

zu richten, von wo aus wir nicht allein von Allem in Kennt-
niß gesetzt werden, sondern auch jeder Auftrag möglichst schleu-
nig expedirt wird.

Carlruhe und Quedlinburg, im Oct. 1834.

W. Kreuzbauer u. L. Hanewald.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1834.] Vorläufige Anzeige.

Der vierte Theil von

G. Fr. Wiedemann's allgemeiner Menschengeschichte

für die studirende Jugend,

welcher die Geschichte der neuesten Zeit
enthält, befindet sich unter der Presse und er-
scheint in sechs Hefen. Das erste Heft wird
Mitte December ausgegeben. — Dies zur
Nachricht auf die vielen Anfragen wegen Voll-
endung genannten Werkes. Unterzeichnete Buch-
handlung sieht daher baldigen Bestellungen ent-
gegen. Für Norddeutschland besorgt Herr
Friedrich Volkmar in Leipzig die Auf-
träge für eigene Rechnung. — Von dem er-
sten, zweiten und dritten Theile (zusammen
4 Thlr. 12 gr.) sind immer Exempl. zu ha-
ben. Die Bände sind auch einzeln zu erhalten:

Wiedemann's Handbuch der alten Geschichte

1 Thlr.

• mittlern G. 1 Thlr. 8 gr.

• neuern G. 2 Thlr. 4 gr.

München, im October 1834.

Ign. Jos. Lentner, Buchhändler.

[1835.] Fortsetzungen.

Im künftigen Jahre 1835 werden von uns folgende Zeit-
schriften fortgesetzt:

Gemeinnützige preussische Handels- und Gewerbezeitung. Drit-